



Die Welt in Photographien
HERMANN HILLGER VERLAG
Berlin-Eisenach-Leipzig.

ALLENSTEIN
Hohes Thor & Evangelische Kirche.

Neue Photogr. Gesellsch.
Berlin-Steglitz 1899.

Altenstein.

Hohe Thor und evangelische Kirche.
Das hohe Thor, außer dem Schlosse der einzige namhafte Rest der aus dem 14. Jahrhundert herrührenden alten städtischen Befestigung, wurde im Jahre 1860 restauriert und bildet eine besondere Zierde der Stadt. Bis 1898 als Gefängnis dienend, ist es jetzt für Zwecke der Polizeiverwaltung umgebaut. Über den Baun rechts sieht man in den ehemaligen Stadtgraben tief hinab. Vom Thor aus gelangt man durch die Oberstraße auf den Markt, in dessen Mitte das alte, 1880 restaurierte, Rathaus liegt. Auf dem Marktplatz entwickelt sich an den Wochenmärkten stets ein äußerst lebhafter Verkehr der Städter mit der aus der Umgegend hereinströmenden, teilweise polnisch sprechenden ländlichen Bevölkerung. Ganz in der Nähe des Marktes befindet sich die evangelische Kirche, 1876/77 in gotischem Stile erbaut und am 15. Oktober 1877 eingeweiht. Früher fand der evangelische Gottesdienst in der Kapelle des alten Schlosses statt. Das Innere der Kirche mit schön gemaltem, den segnenden Christus darstellenden Glasfenster macht einen sehr würdigen und erhebenden Eindruck. Infolge des schnellen Wachstums der Stadt und auch der evangelischen Gemeinde ist die Kirche räumlich jetzt kaum mehr ausreichend. [No. 1893.]



Die Welt in Photographien
HERMANN HILGER VERLAG
Berlin-Eisenach-Leipzig.

ALLENSTEIN
Ansicht der Stadt von der Eisenbahn-Brücke.

Neue Photogr. Gesellsch.
Berlin-Steglitz 1899.



Die Welt in Photographien
HERMANN HILLGER VERLAG
Berlin-Eisnach-Leipzig.

ALLENSTEIN
Blick auf die Artillerie-Kaserne & die Eisen-
bahnbrücken.

Neue Photogr. Gesellsch.
Berlin-Steglitz 1899.

Allenstein. Ansicht der Stadt von der Eisenbahnbrücke. Allenstein, im 14. Jahrh. im Auftrage des souveränen ermländischen Domkapitels gegründet, 1353 zur Stadt erhoben, war 1871 noch ein Landstädtchen von 5500 Einwohnern, das sich im Laufe zweier Jahrzehnte bis 1899 zu einer Mittelstadt von ca. 25 000 Einwohnern entwickelt hat. A. ist Knotenpunkt von 6 Eisenbahnlinien, erhielt 1877 ein Gymnasium, 1879 ein Landgericht, 1884 ein Eisenbahnbetriebsamt und seit demselben Jahre auch eine Garnison. Das Bild zeigt im Vordergrund, an der Alle, die umfangreiche Sperlsche Wassermühle, rechts das alte, im 14. Jahrh. erbaute Schloß, dessen Seitenflügel links die St. Annenkapelle, rechts einen zweietagigen Bogengang und die Remter enthalten. Der berühmte Astronom Nikolaus Kopernikus († 1543) hat als ermländischer Domherr längere Zeit im Schlosse residiert und von dem runden Turm aus den gestirnten Himmel beobachtet. Sein mit Meridianen und astronomischen Linien bemaltes Arbeitszimmer wird noch gezeigt. Im Hintergrunde die evangelische und katholische Kirche. Links am Rande das alte Thor; daneben blickt vom Andreasberg der Wasserturm der 1899 vollendeten großen Wasserleitungs- und Kanalisationsanlage herüber.

[Nr. 1891.]



Die Welt in Photographien
HERMANN HILLGER VERLAG
Berlin-Eisenach-Leipzig.

ALLENSTEIN
Dragoner-Casino.

Neue Photogr. Gesellsch.
Berlin-Steglitz 1899.

Allenstein. Dragoner-Kasino. Auf vorspringendem Hügel, etwas abseits des ausgedehnten Komplexes der Kavalleriekaserne, dicht am Eintritt der Alle in den Stadtwald, liegt das in gefälligem Schweizerstile 1886 erbaute Offizierkasino des Dragonerregiments König Albert von Sachsen (Ostpr.) Nr. 10, mit herrlicher Aussicht auf den Stadtwald und das Allenthal, oft durch Konzerte und festliche Veranstaltungen froh belebt. Jenseits der hier über den Fluß führenden Brücke liegt am Rande des hohen Flußufers das vielbesuchte, neuerdings sehr verschönerte Etablissement „Bellevue“ mit vorzüglicher Restauration und großem Saal mit Sommertheater. In der Nähe die Kaserne des Infanterieregiments Nr. 151. Außer den genannten beiden Regimentern befinden sich noch das Feldartillerie-Regiment Nr. 73 und das Infanterieregiment Nr. 150 nebst dem Stabe der 37. Division und 2 Brigadepäben hier in Garnison (1899). [Nr. 1898.]



Die Welt in Photographien
HERMANN HILLGER VERLAG
Berlin-Eisenach-Leipzig.

ALLENSTEIN
Stadtwald, Etablissement Jakobsberg.

Neue Photogr. Gesellsch.
Berlin-Steglitz 1899.

Allenstein. Stadtwald, Etablissement Jakobsberg. Dieses der Stadt gehörige Etablissement, ursprünglich nur Försterwohnung, hat sich, mit der Entwicklung der Stadt gleichen Schritt haltend, von Jahr zu Jahr immer mehr zu einem allgemein beliebten Sommerlokal herausgebildet. Jakobsberg ist an allen heiteren Tagen das Ziel vieler Spaziergänger und an Sonn- und Festtagen der Tummelplatz aller lebenslustigen Allensteiner. Seine Bedeutung als Vergnügungsort ist hauptsächlich dadurch bedingt, daß es einen integrierenden Teil des herrlichen Stadtwaldes bildet und so den Ausgangs- oder Schlußpunkt für den Genuß der schönsten Waldpartien bietet. Auch das auf der anderen Seite der Chaussee am Rande des Waldes gelegene „Kurhaus“ öffnet den Städtern seine elegant eingerichteten Räume zum angenehmen Aufenthalt und bietet, ebenso wie Jakobsberg, den im Sommer von nah und fern eintreffenden Kurgästen und Sommerfrischlern komfortable Zimmer mit Pension zu angemessenen Preisen. Im Kurhaus befinden sich außerdem Einrichtungen für Bäder aller Art.

[Nr. 1900.]



Die Welt in Photographien
HERMANN HILLGER VERLAG
Berlin-Eisenach-Leipzig.

ALLENSTEIN
Ansicht der Stadt von der Eisenbahn-Brücke.

Neue Photogr. Gesellsch.
Berlin-Steglitz 1899.



Die Welt in Photographien
HERMANN HILGER VERLAG
Berlin-Eisenach-Leipzig.

ALLENSTEIN
Krieger-Denkmal

Neue Photogr. Gesellsch.
Berlin-Steglitz 1899.